

Bankkaufleute

Allgemeine Wirtschaftslehre

nach Lernfeldern

von

Lutz Sölter

Bernd Bender

Kai Ritterhoff

Günter Müller

Horst W. Stierand

unter Mitarbeit der Verlagsredaktion

Winklers 

Das vorliegende Lehrbuch wurde völlig neu konzipiert und ist Teil 2 im Quartett „**Bankkaufleute**“. Das neu geschnürte Paket für die Ausbildung im Bankbereich berücksichtigt die Inhalte des KMK-Rahmenlehrplans sowie alle neuen Entwicklungen. Optimal vorbereitet in die Prüfung.

Folgende Lernfelder werden in diesem Lehr- und Lernbuch behandelt:

Lernfeld 1 Privates und betriebliches Handeln am rechtlichen Bezugsrahmen ausrichten

Lernfeld 6 Modelle für Marktentscheidungen nutzen

Lernfeld 12 Einflüsse der Wirtschaftspolitik beurteilen

Das Lernfeld 1 ist weiterhin in **Teil 1: Rechtliche Rahmenbedingungen des wirtschaftlichen Handelns** und **Teil 2: Personalwesen, Berufsbildung und soziale Sicherung der Arbeitnehmer** aufgegliedert, um so dem sehr umfangreichen Lernstoff eine übersichtliche Struktur zu geben.

In allen Lernfeldern ist grundsätzlich auf der Basis eines sachlogischen Aufbaus ein zunehmender Schwierigkeitsgrad zu erkennen. Mit fortschreitender Ausbildungsdauer und somit einem Fortschreiten im Lernstoff können die Kapitel leichter erschlossen werden. Das Prinzip „Erarbeiten, Anwenden und Nachschlagen“ kann problemlos angewandt werden.

Die einzelnen Kapitel sind dreigliedrig aufgeteilt. Ausgangspunkt jedes Kapitels ist ein **Impuls**, der anregt, weiterzuarbeiten und einen praxisnahen Einstieg in den Lerninhalt der nächsten Seiten ermöglicht. Die **Sachdarstellung** mit vielen Beispielen, Tabellen, Übersichten und Zusammenfassungen bereitet den Unterrichtsstoff lebhaft auf. **Aufgaben** am Ende einer Lerneinheit dienen der Lernzielkontrolle und der Sicherung des Lernerfolges. Ein umfangreiches **Sachwortverzeichnis** am Schluss des Buches dient dem gezielten Ausschauen und Nachschlagen von Inhalten. Die **Navigationsleiste** am oberen Rand hilft ebenfalls schnell, gesuchte Lerneinheiten zu finden – ein weiterer Baustein zum Prinzip „Erarbeiten, Anwenden und Nachschlagen“.

Die vorliegende erweiterte und neu bearbeitete 2. Auflage ist auf dem Rechtsstand von Januar 2010.

Verlag und Autoren wünschen viel Spaß bei der Arbeit mit dem Buch. Kritische Hinweise, Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung werden dankbar entgegengenommen.

Frühjahr 2010

Die Autoren

2., erweiterte und neu bearbeitete Auflage, 2010
Druck 1, Herstellungsjahr 2010

© Bildungshaus Schulbuchverlage
Westermann Schroedel Diesterweg
Schöningh Winklers GmbH
Postfach 33 20, 38023 Braunschweig
Telefon: 01805 996696* Fax: 0531 708-664
service@winklers.de
www.winklers.de

Redaktion: Norbert Knur, Braunschweig
Lektorat: Jürgen Umstadt, Worms
Druck: westermann druck GmbH, Braunschweig
ISBN 978-3-8045-5482-5

* 14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk maximal 42 ct/min

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internetadressen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Dieses Werk und einzelne Teile daraus sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung – außer in den gesetzlich zugelassenen Fällen – ist nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung des Verlages zulässig.

Lernfeld 1 Privates und betriebliches Handeln am rechtlichen Bezugsrahmen ausrichten

Teil 1: Rechtliche Rahmenbedingungen des wirtschaftlichen Handelns

1 Rechtsnormen als Grundlage rechtlichen Denkens

1.1	Rechtsgrundlagen	8
1.1.1	Bedeutung des Wortes „Recht“	8
1.1.2	Funktionen des Rechts	8
1.1.3	Sitte, Moral und Religion als Grundlagen des Rechts	9
1.1.4	Die Rechtsordnung als Bestandteil der Gesellschaftsordnung	10
1.1.5	Wandelbarkeit des Rechts	11
1.1.6	Rechtsquellen	12
1.2	Die Rechtsgebiete – das private und das öffentliche Recht	16
1.3	Durchsetzbarkeit von Recht	17
1.4	Der Aufbau des Gerichtswesens	17

2 Rechtsobjekte und Rechtssubjekte

2.1	Rechtsobjekte	21
2.1.1	Eigentum und Besitz	22
2.1.2	Eigentumserwerb	23
2.1.2.1	Eigentumserwerb beweglicher Sachen durch Rechtsgeschäft	23
2.1.2.2	Eigentumserwerb beweglicher Sachen kraft Gesetzes	25
2.1.2.3	Gutgläubiger Eigentumserwerb	26
2.1.2.4	Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen	26
2.2	Rechtssubjekte	28
2.2.1	Exkurs: Unternehmensformen	29
2.2.2	Rechtsfähigkeit der Rechtssubjekte	31
2.2.3	Geschäftsfähigkeit der Rechtssubjekte	31

3 Rechtsgeschäfte

3.1	Arten von Rechtsgeschäften	38
3.2	Willenserklärungen und deren Arten	39
3.3	Gesetzliches Formvorschriften beim Abschluss von Rechtsgeschäften	39
3.4	Der Kaufvertrag als Beispiel für ein zweiseitiges Rechtsgeschäft	42
3.5	Anfrage, Anpreisung und Angebot	43
3.5.1	Bindung an ein Angebot	44
3.5.1.1	Unbefristete Angebote	45
3.5.1.2	Befristete Angebote	46
3.5.2	Unverbindliche Angebote	46
3.5.3	Unwirksame Angebote	46
3.6	Vertragstypische Pflichten beim Kaufvertrag	49
3.7	Inhalte eines Kaufvertrages	51
3.8	Mietvertrag	55
3.9	Geschäftsbesorgungsvertrag	57
3.9.1	Allgemeines zum Geschäftsbesorgungsvertrag	57
3.9.2	Sonderform der Geschäftsbesorgung im Bankgewerbe	57
3.9.2.1	Zahlungsdienstevertrag (§ 675 f BGB)	57
3.9.2.2	Girovertrag	58
3.10	Besondere Vertragsarten im BGB	58

4 Vertragsfreiheit und deren Grenzen

4.1	Die Vertragsfreiheit als fundamentaler Bestandteil der marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaftsordnung	61
4.1.1	Ausprägungsformen der Vertragsfreiheit	62
4.1.2	Grenzen der Vertragsfreiheit	62
4.2	Nichtigkeit und Anfechtung von Rechtsgeschäften	63
4.2.1	Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	63
4.2.2	Anfechtung von Rechtsgeschäften	64
4.2.2.1	Anfechtungsgründe	65
4.2.2.2	Ausnahmen der Anfechtung	65
4.2.2.3	Folgen, Sinn, Fristen und Form der Anfechtung	66

5 Verbraucherschutzgesetze

5.1	Verbraucherschutz	69
5.2	Allgemeine Geschäftsbedingungen	70
5.2.1	Begriff und Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	70
5.2.2	Einbeziehen der AGB in den Vertrag	71
5.2.3	Gesetzliche Inhaltskontrolle der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	71
5.3	Verbraucherdarlehen	72
5.3.1	Definition von Verbraucherdarlehensverträgen	72
5.3.2	Anwenden der Verbraucherschutzregelungen	72
5.3.3	Inhalte der Verbraucherschutzregelungen	73
5.3.4	Widerrufsrecht	73
5.4	Haustürgeschäfte	74
5.4.1	Definition von Haustürgeschäften	74
5.4.2	Anwenden der Verbraucherschutzregelungen	74
5.4.3	Widerrufsrecht	74
5.5	Fernabsatzgeschäfte	75
5.5.1	Definition von Fernabsatzgeschäften	75
5.5.2	Anwenden von Verbraucherschutzregelungen	75
5.5.3	Besondere Pflichten bei Fernabsatzgeschäften	76
5.5.4	Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften	76
5.6	Preisangabenverordnung	77
5.6.1	Zielsetzung der Preisangabenverordnung	78
5.6.2	Inhalte der Preisangabenverordnung	78
5.7	Produkthaftungsgesetz	79
5.7.1	Zielsetzung des Produkthaftungsgesetzes	79
5.7.2	Inhalte des Produkthaftungsgesetzes	79
5.8	Weitere Verbraucherschutzbestimmungen	80

6 Kaufvertragsstörungen

6.1	Mangelhafte Lieferung	82
6.1.1	Prüfpflichten	83
6.1.2	Rügepflichten	84
6.1.3	Rechte des Käufers	84
6.2	Nicht-Rechtzeit-Zahlung	87
6.2.1	Voraussetzungen für den Zahlungsverzug	87
6.2.2	Rechte des Gläubigers im Zahlungsverzug	87
6.2.3	Berechnung des Schadens im Zahlungsverzug	88
6.3	Nicht-Rechtzeit-Lieferung	88
6.3.1	Voraussetzungen des Lieferungsverzuges	89
6.3.2	Rechte des Käufers im Lieferungsverzug	89
6.3.3	Berechnung des Schadens im Lieferungsverzug	89

7	Durchsetzung privatrechtlicher Ansprüche	
7.1	Mahn- und Klagewesen	92
7.1.1	Mahnwesen	92
7.1.1.1	Kennzeichnen des außergerichtlichen Mahnverfahrens	92
7.1.1.2	Möglicher Ablauf des außergerichtlichen Mahnverfahrens	93
7.1.2	Wesensmerkmale des gerichtlichen Mahnwesens	93
7.2	Klageverfahren im Zivilprozess	98
7.2.1	Merkmale des Klageverfahrens	99
7.2.2	Zwangsvollstreckung	99
7.3	Verjährung	102
7.3.1	Gegenstand, Wirkung und Ziele der Verjährung	102
7.3.2	Verjährungsfristen und deren Beginn	102
7.3.3	Neubeginn und Hemmung der Verjährung	103
7.4	Insolvenzverfahren	106
7.5	Verbraucherinsolvenzverfahren	109

Teil 2: Personalwesen, Berufsbildung und soziale Rahmenbedingungen der Arbeitnehmer

8	Berufsausbildungsverhältnis	
8.1	Rechtsgrundlagen und Organisation der Berufsausbildung im dualen System	113
8.2	Berufsausbildungsvertrag	115
8.3	Rechte und Pflichten des Auszubildenden	116
8.3.1	Rechte des Auszubildenden (= Pflichten des Auszubildenden)	116
8.3.2	Pflichten des Auszubildenden (= Rechte des Auszubildenden)	117
8.4	Beginn und Dauer der Ausbildung	117
8.5	Ende des Ausbildungsverhältnisses	117
8.6	Jugendarbeitsschutzgesetz	118

9	Arbeitsverhältnis	
9.1	Rechtsstellung des Arbeitnehmers	122
9.2	Arbeitsvertrag	123
9.2.1	Befristete Arbeitsverträge	124
9.2.2	Begriffsbestimmung und gesetzliche Regelungen	124
9.3	Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers	126
9.3.1	Pflichten des Arbeitnehmers	126
9.3.2	Rechte des Arbeitnehmers	127
9.4	Beendigung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses	130
9.4.1	Ordentliche Kündigung	130
9.4.2	Außerordentliche Kündigung	131
9.4.3	Aufhebungsvertrag	132
9.4.4	Schriftformerfordernis	132
9.4.5	Zeugniserteilung	132
9.5	Arbeitnehmerschutz	134
9.6	Kündigungsschutz	135
9.6.1	Allgemeiner Kündigungsschutz	135
9.6.2	Besonderer Kündigungsschutz	136
9.6.3	Kündigungsschutzverfahren	137
9.7	Arbeitsgerichtsbarkeit	138
9.8	Wichtige Arbeitsschutzvorschriften	140
9.8.1	Arbeitszeitschutz	140
9.8.2	Schutz von Schwangeren	141

10	Sozialversicherung	
10.1	Sozialversicherungssystem	144

10.2	Grundprinzipien der Sozialversicherung der Bundesrepublik Deutschland	145
10.2.1	Versicherungspflicht	145
10.2.2	Beitragsfinanzierung	145
10.2.3	Solidarität	146
10.2.4	Selbstverwaltung	146
10.2.5	Äquivalenz	146
10.3	Probleme des Sozialversicherungssystems	147
10.3.1	Grundsätzliche Probleme	147
10.3.2	Schwachstellen und deren Folgen	147
10.4	Merkmale der Sozialversicherungen	148
10.4.1	Krankenversicherung	148
10.4.1.1	Kostenentwicklung der Krankenversicherung	149
10.4.1.2	Gesundheitsreform	150
10.4.2	Rentenversicherung	151
10.4.2.1	Probleme der Rentenversicherung	153
10.4.2.2	Reform der Rentenversicherung	155
10.4.2.3	Möglichkeiten der privaten Vorsorge	155
10.4.3	Arbeitslosenversicherung	159
10.4.4	Gesetzliche Unfallversicherung	160
10.4.5	Pflegeversicherung	161
10.5	Sozialgerichtsbarkeit	163

11	Steuerarten und Einkommensteuererklärung	
11.1	Öffentliche Abgaben	167
11.2	Einkommensteuer	170
11.2.1	Vereinfachte Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer	172
11.2.2	Steuer-Identifikationsnummer	172
11.2.3	Einkunftsarten und zu versteuerndes Einkommen	173
11.2.4	Abzugsfähige Aufwendungen des Arbeitnehmers	174
11.2.5	Einkommensteuertarif	175

12 Gehaltsabrechnung

13	Arbeitszeitgestaltung und Flexibilisierung	
13.1	Flexibilisierung der Arbeitszeiten	182
13.2	Rahmenbedingungen der Arbeitszeitflexibilisierung	183
13.3	Gründe für die Flexibilisierung der Arbeitszeit	184
13.4	Verschiedene Arbeitszeitmodelle	185
13.4.1	Normal- oder Regelarbeitszeit	185
13.4.2	Gleitzeit	186
13.4.3	Schichtarbeit	187
13.4.4	Telearbeit	188
13.4.5	Teilzeitarbeit	188
13.4.6	Sonstige Arbeitszeitmodelle	190
13.5	Leistungsgerechte Entgeltmodelle	190
13.6	Bewertung der Arbeitsleistung	190
13.7	Lohnformen	191
13.7.1	Zeitlohn	192
13.7.2	Akkordlohn	192
13.7.3	Prämienlohn	193
13.7.4	Erfolgs- und Mitarbeiterbeteiligung	194
13.8	Leistungsgerechte Entlohnung der Banken	194

14 Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer

14.1	Motive für die betriebliche Mitbestimmung	197
14.2	Gesetzliche Regelungen	197

14.3 Betriebsverfassungsgesetz 199
 14.4 Mitbestimmungsorgane nach dem Betriebsverfassungsgesetz 199
 14.5 Betriebsrat 199
 14.5.1 Allgemeine Aufgaben des Betriebsrates 200
 14.5.2 Rechte des Betriebsrates 200
 14.5.3 Wahl und Größe des Betriebsrates 201
 14.6 Europäischer Betriebsrat 202
 14.7 Jugend- und Auszubildendenvertretung 203
 14.8 Betriebsvereinbarungen 203

15 Tarifvertrag und Tarifverhandlungen

15.1 Aufgaben von Tarifverträgen 206
 15.2 Tarifvertragsarten 208
 15.3 Ablauf von Tarifverhandlungen 209
 15.4 Tarifvertragliche Regelungen der Banken 211
 15.5 Arbeitskampf 212
 15.5.1 Streik 212
 15.5.2 Aussperrung 214
 15.6 Auswirkungen von Streik und Aussperrung für die Tarifpartner 215

Lernfeld 6 Modelle für Marktentscheidungen nutzen

1 Wirtschaftsordnungen

1.1 Grundfragen einer Wirtschaftsordnung 219
 1.2 Gegenüberstellung freie Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft 220
 1.3 Soziale Marktwirtschaft 221

2 Wirtschaftliche Grundbegriffe

2.1 Bedürfnisse 227
 2.2 Bedarf und Nachfrage 229
 2.3 Güter und Dienstleistungen 230
 2.4 Volks- und betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren 232
 2.5 Ökonomisches Prinzip 233

3 Preisbildung auf vollkommenen und unvollkommenen Märkten

3.1 Markt 235
 3.1.1 Marktbegriff und Marktarten 235
 3.1.2 Marktformen 237
 3.2 Nachfrage- und Angebotsverhalten auf den Märkten 238
 3.2.1 Bestimmungsfaktoren für Nachfrage und Angebot 238
 3.2.2 Nachfrage und Preis eines Gutes 238
 3.2.3 Angebot und Preis eines Gutes 239
 3.3 Vollkommener Markt 241
 3.3.1 Sinn von Modellkonstruktionen 241
 3.3.2 Merkmale des vollkommenen Marktes 241
 3.3.3 Bedeutung der Modellaussagen 242
 3.3.4 Funktionsweise des Markt-Preis-Mechanismus im vollkommenen Markt 242
 3.3.4.1 Besonderheiten der Konsumenten- und Produzentenrente 244
 3.3.4.2 Preisbildung durch Veränderung der Angebots- und Nachfragekurve 245
 3.4 Merkmale des unvollkommenen Marktes 248
 3.5 Preisbildung am unvollkommenen Markt 249
 3.5.1 Preisbildung im Polypol 249

3.5.1 Allgemeine Marktsituation 249
 3.5.2 Marktsituation des einzelnen Anbieters (Individuelle Nachfragesituation) 249
 3.5.1.3 Nachfragekurve im Polypol 249
 3.5.1.4 Grafische Darstellung 250
 3.5.2 Preisbildung im Angebotsoligopol 251
 3.5.2.1 Allgemeine Marktsituation 251
 3.5.2.2 Marktsituation des einzelnen Anbieters (Individuelle Nachfragesituation) 251
 3.5.2.3 Nachfragekurve im Angebotsoligopol 252
 3.5.2.4 Grafische Darstellung 252
 3.5.3 Preisbildung im Angebotsmonopol 253
 3.5.3.1 Allgemeine Marktsituation 253
 3.5.3.2 Marktsituation des einzelnen Anbieters (Individuelle Nachfragesituation) 254
 3.5.3.3 Nachfragekurve im Angebotsmonopol 254
 3.5.3.4 Grafische Darstellung 255

4 Funktionen des Preises und Eingriff des Staates in die Preisbildung und Preiselastizität

4.1 Funktionen des Preises 257
 4.2 Eingriff des Staates in die Preisbildung 259
 4.2.1 Arten und Wirkungsweisen von Staatseingriffen 259
 4.2.2 Marktinkonträre Eingriffe des Staates 260
 4.2.3 Marktkonforme Eingriffe des Staates 261
 4.3 Preiselastizitäten 261

5 Marketing

5.1 Bereiche und Aufgaben des Marketings 265
 5.1.1 Marktforschung 266
 5.1.2 Marketingziele und Marketingstrategien 268
 5.1.2.1 Marketingziele 268
 5.1.2.2 Marketingstrategien 269
 5.2 Marketinginstrumente 273
 5.2.1 Produktpolitik 273
 5.2.2 Preis- und Konditionenpolitik 284
 5.2.3 Distributionspolitik 287
 5.2.4 Kommunikationspolitik 293
 5.2.5 Marketingmix 300

6 Kooperation und Konzentration

6.1 Unternehmenszusammenschlüsse 303
 6.2 Kooperation 304
 6.2.1 Organisationsformen der Kooperation 305
 6.2.2 Kooperation auf internationaler Ebene 306
 6.3 Konzentration 307
 6.3.1 Konzern 308
 6.3.2 Trust 309

7 Ziele, Maßnahmen und Grenzen staatlicher Wettbewerbspolitik

7.1 Ziele staatlicher Wettbewerbspolitik 313
 7.2 Gesetzliche Maßnahmen zum Schutz des Wettbewerbs 314
 7.2.1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) 314
 7.2.1.1 Kartellverbot 314
 7.2.1.2 Marktbeherrschung 317
 7.2.1.3 Zusammenschlusskontrolle 318
 7.2.2 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) 319
 7.2.3 Gesetz zur Bekämpfung unlauterer Telefonwerbung 321
 7.3 Grenzen staatlicher Wettbewerbspolitik 322

Lernfeld 12 Einflüsse der Wirtschaftspolitik beurteilen

1 Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

1.1	Wirtschaftskreislauf	325
1.1.1	Einfacher Wirtschaftskreislauf	325
1.1.2	Erweiterter Wirtschaftskreislauf	326
1.1.3	Vollständiger Wirtschaftskreislauf	326
1.2	Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts und des Bruttonationaleinkommens	330
1.2.1	Nationales Produktionskonto	330
1.2.2	Kritik am Bruttoinlandsprodukt	334
1.2.3	Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung	334

2 Konjunktur

2.1	Verlauf und Einflussgrößen der Konjunktur	338
2.2	Konjunkturindikatoren	340

3 Grundlagen der staatlichen Wirtschaftspolitik

3.1	Die Rolle des Staates in der Wirtschafts- und Sozialpolitik	343
3.2	Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik	345
3.3	Das Stabilitätsgesetz zur Steuerung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	350
3.4	Beziehungszusammenhänge der Unterziele im gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht	351

4 Stabilitätsgesetz: angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum

4.1	Arten und Bestimmungsgrößen beim Wirtschaftswachstum	356
4.2	Chancen und Grenzen eines Wirtschaftswachstums	357

5 Stabilitätsgesetz: Preisniveaustabilität

5.1	Preisniveaustabilität, Inflation und Deflation	358
5.1.1	Ursachen und Auswirkungen einer Inflation	359
5.1.2	Formen einer Inflation	361
5.1.3	Ursachen und Auswirkungen einer Deflation	362
5.2	Preisindex als Messinstrument für Preisveränderungen	363
5.2.1	Deutscher Preisindex für die Lebenshaltung	363
5.2.2	Europäischer Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung	365

6 Stabilitätsgesetz: hoher Beschäftigungsstand

6.1	Ursachen und Formen der Arbeitslosigkeit	368
6.2	Folgen der Arbeitslosigkeit	370
6.3	Merkmale des deutschen Arbeitsmarktes	370
6.4	Staatseingriffe in den Arbeitsmarkt	371
6.5	Lohnpolitik sichert Arbeitsplätze	374

7 Stabilitätsgesetz: außenwirtschaftliches Gleichgewicht

7.1	Internationale Währungsbeziehungen	377
7.1.1	Übersicht über internationale Währungsordnungen	377

7.1.2	Freie Kursbildung	378
7.1.3	Relativ feste Wechselkurse	379
7.2	Aufgaben der Zahlungsbilanz	379
7.3	Einflussfaktoren der Zahlungsbilanz	381

8 Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung

8.1	Einkommens- und Vermögensverteilung in der Bundesrepublik Deutschland	386
8.2	Möglichkeiten der Einkommensverteilung	387
8.3	Möglichkeiten der Vermögensverteilung	388
8.4	Auswirkungen staatlicher Steuerpolitik auf das Einkommen	388
8.5	Ergebnisse der Einkommens- und Vermögenspolitik	389
8.5.1	Probleme der Vermögenspolitik	390
8.5.2	Vor- und Nachteile der Vermögensbildung für Mitarbeiter	390

9 Nachhaltiges Wirtschaften und lebenswerte Umwelt

9.1	Beziehungszusammenhang zwischen Ökologie und Ökonomie	393
9.2	Richtlinien für den Umweltschutz	394
9.3	Staatseingriffe zum Schutz der Umwelt	395
9.4	Umweltschutz schafft neue Arbeitsplätze	396

10 Fiskalpolitik

10.1	EU-Vorgaben für den Staatshaushalt	398
10.2	Umsetzung fiskalpolitischer Ziele	400
10.3	Fiskalpolitische Instrumente	401

11 Geldpolitik

11.1	Aufbau und Struktur des europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB)	404
11.2	Funktionsweise der Geldpolitik im ESZB	405
11.3	Geldpolitische Instrumente der EZB	406
11.4	Verfahrensweise bei Offenmarktgeschäften	410
11.5	Funktionsweise der Geldschöpfung	412

12 Harmonisierung der EU-Politik

12.1	Politikfelder der Europäischen Union	419
12.2	Harmonisierungsmaßnahmen des europäischen Wettbewerbs	419
12.3	Europäische Strukturpolitik	419
12.4	Gestaltung der europäischen Außenhandelspolitik	421

13 Strukturpolitik

14 Entwicklungspolitik

14.1	Merkmale der Entwicklungsländer	426
14.2	Gründe für und gegen Entwicklungspolitik	427
14.3	Institutionen und Abwicklung der Entwicklungspolitik	427

Bildquellenverzeichnis	429
------------------------	-----

Sachwortverzeichnis	430
---------------------	-----